

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1877

158 (7.7.1877)

Kriegsnachrichten.

Peru, 4. Juli. Der Statthalter von Sisona stellt den Uebergang der Russen von Simniga aus so dar, daß der Feind an einer von nur einer Kompagnie schlecht bewachten Stelle auf 200 Barken zuerst 2000 Mann über den Fluß gesetzt und dann noch Verstärkungen nachgezogen habe.

Wien, 4. Juli. Es bestätigt sich, daß die Russen von Biela zurückgeworfen worden sind. Medif Pascha besteht entschieden auf der Fortsetzung des Kriegs im Widerspruch zu Sauset, der ebenso wie der Sultan den Frieden möchte, aber ohnmächtig ist.

Man schreibt der „Polit. Korresp.“ aus Cetinje unter dem 26. Juni:

Die kleine Hauptstadt Montenegro's, das 300 Hütten zählende Cetinje, befand sich seit dem 20. d. M. in einer in den Annalen dieses Völkchens noch nicht verzeichneten Aufregung. Die Depesche, welche bekannt gab, daß der Duga-Paß von den Montenegroern ausgegeben sei, setzte die Bevölkerung in Bestürzung.

Deutschland.

A. Berlin, 4. Juli. In dem kaiserlichen Patentamt ist seit 3 Tagen eine alle Erwartungen übersteigende Thätigkeit entwickelt. Auf die Dauer werden die im Etat für genügend gehaltenen Anstellungen und Einrichtungen kaum genügen.

und so lange nur die etatmäßigen Beamten fungiren, muß eine Anhäufung geschehen, so daß die Daten der Einreichungscertifikate nicht von der Ueberreichung, sondern vom Datum der Eröffnung des Gesuches im Patentamt abhängig sind.

Nach dem beim Reichs-Gesundheitsamt eingegangenen Bericht hat die Pestepidemie, welche schon während des April in der persischen Stadt Rescht am Kaspiischen Meere ausgebrochen ist, während des Juni eine beunruhigende Heftigkeit und Verbreitung gewonnen.

Großbritannien.

* London, 4. Juli. Die englische Mittelmeer-Flotte (oder richtiger die Mehrzahl der sie bildenden Schiffe) anfert seit gestern Morgen wieder in der Vestfa-Bucht. Sie ist inzwischen um zwei Panzerschiffe ärmer als im vorigen Jahre, wo sie deren elf besaß.

Sterblichkeits- und Gesundheitsverhältnisse.

(Gemäß den Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamts.) Bis zu er am 23. Juni beendeten fünfundsingzigsten Jahreswoche sind, von je 1000 Bewohnern aus den Jahreshdurchschnitt berechnet, gestorben: in Berlin 44,4, in Breslau 31, in Königsberg 40,2, in Köln 26, in Frankfurt a. M. 22,6, in Hannover 27, in Kassel 17,6, in Magdeburg 19,7, in Stettin 34,3, in Altona 18,7, in Straßburg 32,3, in München 42,5, in Nürnberg 35,7, in Augsburg 43,9, in Dresden 29,8, in Leipzig 25,7, in Stuttgart 18,2, in Braunschweig 26, in Karlsruhe 22,6, in Hamburg 28,4, in Wien 29,7, in Pesth 38,8, in Prag 37,2, in Basel 18, in Brüssel 24,2, in Paris 24,9, in Amsterdam 27, in Rotterdam 32, in Haag 23,5, in Kopenhagen 23,9, in Stockholm 33,3, in Christiania 21, in Rom 26,6, in Neapel 26,2, in Turin 26,5, in Warschau 25,1, in Bukarest 22,6, in Odessa 31,3, in Athen 39,2, in London 20,4, in Glasgow 21,3, in Liverpool 25, in Lissabon 39,2, in Dublin 25,2, in Edinburgh 22, in Alexandria (Egypten) 41,6, in New-York 20,8, in Philadelphia 16,6, in Boston 18,7, in San Francisco 16,9, in Kalkutta 26,1, in Bombay 60,8.

häufiger. Auch die typhösen Fieber erscheinen in geringer Zahl (in Berlin nur 2 Todesfälle). In Pesth hat die Epidemie gleichfalls den Höhepunkt hinter sich. Todesfälle an Flecktyphus wurden nur 3 gemeldet.

Vermischte Nachrichten.

— Berlin, 4. Juli. Unter der Anklage einer mit beinahe viehischer Brutalität verübten Mordthat stand heute Vormittag vor dem Schwurgericht zu Spandau die Wittve Boger aus Spandau, welche beschuldigt war, ihren Mann zu Tode verbrüht und verbrannt zu haben.

Darstadt, 2. Juli.

Die auf Anregung des hiesigen Polizeiamts aus Sachverständigen aus verschiedenen Berufskreisen zusammengetretene Konferenz hat zur Frage über die Kontrolle der Lebensmittel-Verfälschung in rechtlicher und technischer Hinsicht folgende Thesen aufgestellt: 1) Als Verfälschung eines Lebensmittels, im Sinne der strafgesetzlichen Bestimmungen, ist nicht allein jede Beimischung von gesundheitsgefährlichen, sondern auch von anderen fremdartigen, namentlich geringwertigen Substanzen zu betrachten.

ziehung der Verfallung beiseite. 5) Das Festhalten oder der Verkauf nachgekaufter Lebensmittel (z. B. Kaffee von gefärbtem Thee etc.) unterliegt selbstverständlich der strafrechtlichen Verfolgung nach Maß-

gabe der bestehenden Bestimmungen. 6) Für die betreffenden Lebensmittel gelten folgende Normativbestimmungen darüber, ob dieselben als durch fremde Zusätze verfälscht, oder nur als schlecht bereitet, oder

als verdorben zu betrachten sind. (Folgen die Grenzwerte der betr. Lebensmittel hinsichtlich des Gehalts derselben an geringwertigen Stoffen.)

Handel und Verkehr.

Neuester Frankfurter Kurszettel im Hauptblatt III. Seite.

Handelsberichte.

London, 5. Juli. Die Bank hat ihren Discout auf 2 1/2 Prozent herabgesetzt.
Berlin, 5. Juli. Weizenmarkt. (Schlussbericht.) Weizen per Juli-August 248.50, per Sept.-Okt. 224. Roggen per Juli-August 151.50, per Sept.-Okt. 153.50. Rüböl loco 66. per Juli 65.75, per Sept.-Okt. 65.70. Spiritus loco 51. per Juli-August 50.60, per Aug.-Sept. 51.60. Hafer per Juli-August 135.50, per Sept.-Okt. 144.
Köln, 5. Juli. (Schlussbericht.) Weizen loco hierfür 26. loco fremder 24. per Juli 23.50, per November 22.30. Roggen loco hierfür 19. per Juli 14.70, per November 15.40. Hafer loco hierfür 16. per Juli 15.10, per November 15.50. Rüböl loco 36. per Oktbr. 34.90.
Hamburg, 5. Juli. Schlussbericht. Weizen fest per Juli-Aug. 229 G., per August-Sept. 228 G., per Sept.-Okt. 225 G. Roggen per Juli-August 147 G., per Aug.-Sept. 150 G., per Sept.-Okt. 152 G.
Bremen, 5. Juli. Petroleum. (Schlussbericht.) Standard white loco 11.10, per August 11.25, per September 11.45, per Oktbr. 11.65, per November-Dezember —. —. Fest.
Mainz, 5. Juli. Weizen per Juli 23.70, per Nov. 22.30.

Roggen per Juli 16.30, per Nov. 15.90. Hafer per Juli 15.40, per Nov. 15.10. Rüböl per Okt. 34.95.
Paris, 5. Juli. Rüböl per Juli 91.50 per August 92.25, per Septbr.-Dezbr. 94. —, per Januar-April 95. —. Spiritus per Juli 56. —, per Septbr.-Dezbr. 57. —. Zucker, weißer, disp., Nr. 3 per Juli 79.25, per August 78.75, per Oktbr.-Januar 70.50. Mehl, 8 Marken, per Juli 67. —, per August 67.25, per Septbr.-Oktbr. 67.50, per Septbr.-Dezbr. 68. —. Weizen per Juli 82.25, per August 82. —, per Septbr.-Oktbr. 81. —, per Septbr.-Dezbr. 81.25. Roggen per Juli 21.25 per August 20.50, per Septbr.-Oktbr. 20. —, per Septbr.-Dezbr. 20. —.
Amsterdam, 5. Juli. Roggen höher, per Oktober 194. Alles übrige geschäftslos.
London, 5. Juli. (11 Uhr.) Consols 94 1/2, Lombarden —, Italiener 68 1/2, Eilen —, 187er Russen 77 1/2.
London, 5. Juli. (2 Uhr.) Consols 94 1/2, fund. Amerik. 108 1/2.
Southampton, 4. Juli. Das Post-Dampfschiff „Der“, Kapitän C. Reiff, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welches am 23. Juni von New-York abgegangen war, ist gestern 9 Uhr Abends wohlbehalten hier angekommen und hat nach Landung der für Southampton bestimmten Passagiere, Post und Ladung 11 Uhr Abends die Reise nach Bremen fortgesetzt. Die „Der“ überbringt 232 Passagiere und volle Ladung. — (Wichtigkeit durch R. Schmitt u. Sohn in Karlsruhe, 32 Karlsstraße. Vertreter des Norddeutschen Lloyd in Bremen.)
Hamburg, 4. Juli. Laut Telegramm sind die Hamburger Post-Dampfschiffe: „Pomerania“, am 20. Juni

von Hamburg und am 23. von Havre abgegangen, nach einer raschen Reise von 9 Tagen 17 Stunden am 3. Juli 4 Uhr Morgens wohlbehalten in New-York angekommen; „Gellert“, am 27. Juni von Hamburg und am 30. von Havre nach New-York abgegangen. „Suevia“ trat am 4. Juli seine Reise von Hamburg über Havre nach New-York an. „Herder“, am 21. Juni von New-York in See gegangen, ist nach einer Reise von 9 Tagen 22 Stunden am 1. Juli Nachts in Plymouth eingetroffen, am 2. Morgens Cherbourg passirt und landete Post und Passagiere am 4. d. 7 Uhr Morgens am Quai in Hamburg. „Herder“ überbringt 215 Passagiere, 102 Briefsäcke, volle Ladung und 87,000 Dollars Contanten. — „Balparaiso“, auf der Andree von Hamburg nach Brasilien und dem La Plata, am 20. Juni in See gegangen, ist am 26. früh in Vissabon angekommen und am 27. weiter gegangen. „Nordjuni“, auf der Rückreise von Brasilien und dem La Plata, am 6. Juni von Bahia abgegangen, traf am 4. Juli Morgens glücklich in Turbaven (Hamburg) ein.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

Juli	Barometer	Thermometer in C.	Wind	Himmel	Bemerkung
5. Mittags 7 Uhr	751.6	+20.8	66	SB.	f. bew. veränderlich.
6. Nachts 9 Uhr	751.0	+18.2	84	"	bedeckt
6. Morgs. 7 Uhr	750.8	+18.6	82	"	f. bew.

Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Goll in Karlsruhe.

Bürgerliche Rechtspflege

Öffentliche Anforderungen.

D.411. Nr. 8401. P a h r. Die Gemeinde Jochenheim besitzt seit mehr als 30 Jahren die unten angeführten Liegenschaften auf ihrer Gemarkung als Eigentum, ohne daß Erwerbserkünde und Grundbucheintrag vorhanden ist. — Auf Antrag ergeht nun an alle diejenigen, welche daran dingliche Rechte, lehenrechtliche oder freikommissarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, die Anforderung, solche binnen 6 Wochen anher geltend zu machen, indem dieselben sonst der Gemeinde Jochenheim gegenüber verloren gehen würden.

D. Nr.	Plan-Nr.	Fläche	M a ß	Gewann	Art des Grundstücks	Nebenlieger	D. Nr.	Plan-Nr.	Fläche	M a ß	Gewann	Art des Grundstücks	Nebenlieger
1	1, 7 n. 9	19	73 48	Räderweg	Beg	Aufsäßer.	56	7 und 8	680	24 71	Schopfleimerfeld	Beg	Aufsäßer.
2	1, 32, 33	25	261 63	Schopfleimerweg	"	"	57	8	704	1 9 44	"	Ader	"
3	1, 22, 23	31	72 36	Ottweilerweg	"	"	58	8	714	10 11	"	Beg	"
4	1, 22, 23	31	72 36	Ottweilerweg	"	"	59	8	749	15 98	"	Ader	"
5	1, 22, 23	31	72 36	Ottweilerweg	"	"	60	8	804	24 48	"	"	"
6	1, 2, 5	86	4 69	Wiederfeld	Fußweg	"	61	8	826	9 86	Juchsbühl	Beg	"
7	2, 3, 7	98	2 66 21	Ortssetzer u. Almenweg	Beg	"	62	9	854	3 10 51	Schopfleimerfeld	Ader	"
8	2	101	5 22	Ortssetzer	"	"	63	9	911	59 67	"	"	"
9	2	113	6 32	Effgasse	"	"	64	10	1002	29 98	Rangentrotz	"	"
10	2	119	8 1	Ortssetzer	Friedhof	David Schnebel.	65	10	1004	14 50	"	Ader	"
11	2	123	8 14	Ortssetzer	Weg	Wrether's Witw.	66	10	1017	11 47	"	"	"
12	2, 27, 28	130	13 83	Wiederfeld	"	Wegh Hürker.	67	10	1029	29 72	"	"	"
13	2, 27, 28	131	88 17	"	"	Aufsäßer.	68	10	1047	50 85	"	"	"
14	2	143	4 13	Ortssetzer	Fußpfad	Wid. Nr. 132 bis 135, 137, 141, 142, 3127.	69	10	1068	4 59	"	"	"
15	2	150	1 06	"	Beg	Wid. Nr. 132 bis 135, 137, 141, 142, 3127.	70	10	1084	1 30	"	"	"
16	2	153	53 73	"	Beg	Wid. Nr. 132 bis 135, 137, 141, 142, 3127.	71	10	1085	23 60	"	"	"
17	2	176	19 80	"	Beg	Wid. Nr. 132 bis 135, 137, 141, 142, 3127.	72	11	1147	6 08	"	"	"
18	3 n. 11	179	6 18	"	Rangentrotz	"	73	11	1148	12 67	"	"	"
19	3	195	1 66	Rohlgasse	"	"	74	11	1164	21 42	"	"	"
20	3	201	6 72	Ortssetzer	Graben	"	75	11	1164	21 42	"	"	"
21	3	210	10 94	"	Beg	"	76	11	1260	1 40	"	"	"
22	3, 4, 27, 28 u. 29	220	1 71 68	Heerweg	"	"	77	11	1261	1 22 98	"	"	"
23	3	221	7 85	Ortssetzer	"	"	78	12	1274	29 16	Seelengassenfeld	Beg	"
24	3	221	7 85	Ortssetzer	"	"	79	12	1333	31 06	"	"	"
25	3 n. 12	229	35 48	Ortssetzer u. Seelengassenfeld	"	"	80	12	1354	4 57	"	"	"
26	3 n. 12	240	18 47	Seelengassenfeld	"	"	81	12	1358	5 31	"	"	"
27	3	255	1 32	"	"	"	82	12	1432	2 21	"	"	"
28	4	256	9 29	Ortssetzer	"	"	83	12	1433	6 62	"	"	"
29	4	266	16 98	"	"	"	84	12	1441	56 88	Riederfeld	"	"
30	4	288	16	"	"	"	85	12	1458	1 78	Grundbühl	"	"
31	4	292	58	"	"	"	86	12	1459	17 13	"	"	"
32	5 n. 13	326	44 31	"	"	"	87	13	1460	89 55	Marlach	"	"
33	5	334	5 29	"	"	"	88	13	1461	6 43	Riederfeld	"	"
34	5	342	6 94	"	"	"	89	13	1478	78 48	"	"	"
35	5	343	2 36	"	"	"	90	13	1515	22 50	"	"	"
36	5	352	52 56	"	"	"	91	13	1550	10 42	"	"	"
37	5	353	2 51	"	"	"	92	13	1594	18 61	"	"	"
38	5	357	2 93	"	"	"	93	13	1611	5 22	"	"	"
39	5	358	2 91	"	"	"	94	13	1656	5 94	"	"	"
40	5	358	19 69	Kreiderfeld	"	"	95	13	1674	40 14	"	"	"
41	5	408	10 48	"	"	"	96	13	1682	4 83	"	"	"
42	5	442	10 26	Bruchmatt	"	"	97	14	1712	83 61	Grenzmatt	"	"
43	5	449	4 35	"	"	"	98	14	1712	12 87	"	"	"
44	5 n. 25	464	45 72	Kreiderfeld	"	"	99	14	1764	31 06	Ried	"	"
45	6	496	8 95	"	"	"	100	14	1796	5 24	"	"	"
46	7	581	3 38	Schopfleimerfeld	"	"	101	14	1805	2 79	"	"	"
47	7	583	16 76	"	"	"	102	15	1806	38 43	Alm	"	"
48	7	586	24 57	"	"	"	103	16	1807	50 40	Ried	"	"
49	7	593	58 10	"	"	"	104	16	1810	29 25	"	"	"
50	7	594	3 89	"	"	"	105	16	1813	4 36	"	"	"
51	7 n. 11	596	4 27	"	"	"	106	16	1817	2 26 43	Riedschloßentpfähle	"	"
52	7	611	2 93	"	"	"	107	16	1818	5 37 25	Riedwasser	"	"
53	7	627	20 16	"	"	"	108	16 n. 17	1819	27 59	Riedgrund	"	"
54	7	627	20 16	"	"	"	109	16	1820	1 58 61	Müllersteich	"	"
55	7 n. 9	656	16 82	"	"	"	110	16 n. 17	1821	4 60 67	Sauschollenlache	"	"
							111	16 n. 17	1822	41 2 49	Innere Sauschollen	"	"
							112	16 n. 17	1823	18 44	Rehstere	"	"

(Schluß folgt.)

D.418. Nr. 6676. Eppingen. In Sachen der Schulpründe in Stebbach, vertreten durch die Gemeinde daselbst, gegen Unbekannte, Eigentum betr., werden in Folge klägerischen Antrags alle diejenigen, welche an dem Grundstück:
Lagerbuch Nr. 3609: 36 Ader im Kleinen Fläke, neben Pfarrei Stebbach und Andreas Burhard, das angeblich seit unvordenklichen Zeiten im Besitz der klägerischen Pründe ist, — in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte — dingliche Rechte, lehenrechtliche oder freikommissarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen zwei Monaten geltend zu machen, widrigenfalls Rechte und Ansprüche dem neuen Erwerber gegenüber für verloren gegangen erklärt werden.
Eppingen, den 27. Juni 1877.
Großh. bad. Amtsgericht.
K u g l e r.

D.421. Nr. 5637. Staufen. In Sachen der Ehefrau des Philipp Leibe, Helena, geb. Trösch, in Griesheim gegen unbekannt Dritte, Aufforderung zur Klage betr.
Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 18. April 1877, Nr. 3421, innerhalb der anberaumten Frist keine lehenrechtliche oder freikommissarische Ansprüche oder dingliche Rechte an die dort bezeichneten Liegenschaften geltend gemacht worden sind, so werden die Aufgeforderten der Ehefrau des Philipp Leibe, Helena, geb. Trösch, in Griesheim gegenüber jener Ansprüche für verlustig erklärt.
Staufen, den 28. Juni 1877.
Großh. bad. Amtsgericht.
H i l d e b r a n d t.

Ganten. D.485. Nr. 9437. Donaueschingen. Gegen Eduard Grauer von hier haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Richtigerstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Dienstag den 24. d. Mts., Vorm. 8 Uhr.
Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.
In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigeraussschuß ernannt, und ein Borg- oder Nachschlußvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf

Vorgergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigeraussschusses die Nichterscheinenen als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.
Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Bevollmächtigten für den Empfang aller Einbringungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugehen würden.
Donaueschingen, den 2. Juli 1877.
Großh. bad. Amtsgericht.
J e p f.

Verfügungsbewilligungen. D.414 Nr. 35784. Mannheim. Nach Anfall des § 1060 P. O. wird aus gesprochen:
Die Ehefrau des Adolph Adam Nischwitz hier, Margaretha, geb. Kunzmann, sei für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzutrennen.
Mannheim, den 25. Juni 1877.
Großh. bad. Amtsgericht.
U l r i c h.

Erbeinweisungen. D.406.1. Nr. 32644. Mannheim. Die Großh. Generalfiskus hat um Einweisung in Besitz und Gewahr der Verlassenschaft des am 21. November 1876 dahier verstorbenen Franz Moser von Müllersbach gebeten.
Dieser Bitte wird entsprochen, wenn nicht binnen zwei Monaten etwaige Einsprüche dahier gemacht wird.
Mannheim, den 13. Juli 1877.
Großh. bad. Amtsgericht.
U l r i c h.

Erbeinweisungen. D.415. Philippstburg. Zur Erbschaft des am 3. November 1875 verstorbenen Bernhard Dör, Tagelöhner von hier, sind berufen dessen nach Amerika ausgewanderten Kinder: Jakob Dör und Barbara Dör, Ehefrau des Josef Trunf, deren Aufenthalt nicht bekannt ist. Dieselben werden aufgefordert, binnen drei Monaten ihre Erbsprüche dahier geltend zu machen, widrigenfalls der Nachlass zu vertheilt werden würde, wie wenn die Borgelebenden zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätten.
Philippstburg, den 2. Juli 1877.
Großh. Rotor.
S c h ä f e r.

D.404.1. Vertheim. Barbara Weichmann, geb. Diehm, von Kitzbach, Ehefrau des Eisenbahnarbeiters Johann Weichmann von Breitbrunn, Königlich bayerischem Bezirksamts Ebern, ist zur Erbschaft am Nachlass ihrer + Schwester Barbara Kieffeler, geb. Diehm, Ehefrau des Polizeibeholders Andreas Kieffeler von Urphar, berufen.
Da ihr derzeitiger Aufenthalt unbekannt ist, wird sie hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten ihre Ansprüche an dem schwerkranken Nachlass bei dem unterzeichneten Theilungsbeamten um so gemüßer geltend zu machen, als nach Umlauf dieser Zeit der sie treffende Erbschaft würde denjenigen zugeteilt werden, denen er zufälle, wenn sie, die Abwesende, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Vertheim, den 15. Juni 1877.
G. J a n, Notar.

Strafrechtspflege. Labungen und Forderungen. D.444. Nr. 3067. Freiburg. J. A. S. gegen Walpurga Heidingen von Hörden, wegen Heherei.
Der Angeklagten Walpurga Heidingen, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, wird eröffnet, daß Tagfahrt zur Verhandlung über den von ihr gegen das Urtheil des Amtsgerichts Freiburg vom 20. Februar d. J. angemeldeten Rekurs auf Samstag den 14. Juli d. J., früh 8 Uhr, anberaumt ist, und daß, falls sie weder selbst erscheine noch sich durch einen Anwalt vertreten lasse, dieses Rechtsmittel für aufgegeben gelte.
Freiburg, den 3. Juli 1877.
Großh. bad. Kreis- und Hofgericht.
Rekurskammer.
W i l h e l m.

Urtheilsvollstreckungen. D.379. Nr. 5746. Eriberg. Durch diesseitiges Urtheil vom heutigen Tage ist Pimms Duffner von Schonach wegen unerlaubter Auswanderung zu einer Geldstrafe von 150 M. verurtheilt.
Dies wird dem klägerischen Angeklagten hiermit eröffnet.
Eriberg, den 28. Juni 1877.
Großh. bad. Amtsgericht.
S i n g e r.